



## Protokoll der 17. Hauptversammlung Verein IG Dottenwil vom 8. Mai 2015, 19.30 Uhr, Schloss Dottenwil

---

Vorsitz	Paul Geiger, Werner Hagmann
Protokoll	Ursula Truffer
Stimmzähler	Therese Heeb, Peter Lorenz
Anwesend	Vorstands- und Vereins-Mitglieder gemäss separater Teilnehmerliste
Beginn	19.35
Ende	21.20

---

### 1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Werner Hagmann (WH) und Paul Geiger (PG) begrüssen die anwesenden Vereinsmitglieder. Ein besonderer Gruss gilt Thomas Zünd, Gemeinderat, der den entschuldigten Gemeindepräsident, Fredi Widmer, vertritt. Fredi Zwickl, Präsident der Museumsgesellschaft, wird ebenfalls separat begrüsst. Leider haben sich die Vertreter des St. Galler Tagblatts und des Gemeinde Puls entschuldigt. PG übernimmt das Schreiben eines Artikels für die Presse. 20 Personen haben sich entschuldigt, PG erwähnt sie namentlich. 47 Personen, das sind 10 % der Mitglieder, sind anwesend. PG erinnert an das langjährige Vereinsmitglied und ehemaligen Gemeindepräsidenten, Heinrich Benz, der anfangs 2014 verstorben ist. Er bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und bei der Schlossbetriebsgruppe für ihre Sonderleistung an diesem Abend.

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Therese Heeb und Peter Lorenz.

### 2. Genehmigung des Protokoll der HV vom 2. Mai 2014

Das Protokoll der HV vom 2. Mai 2014, verfasst von Brigit Kränzlin, liegt auf oder konnte im Sekretariat bestellt werden. Einstimmig wird es angenommen. WH verdankt Brigit Kränzlin, in Abwesenheit, ihre ausgezeichnete Arbeit.

### 3. Jahresbericht der Co-Präsidenten

Paul Geiger (PG) und Werner Hagmann (WH) informieren alternierend über den Jahresablauf der IG Dottenwil. Mittels einer farbigen Tabelle zeigt PG die Jahresaktivitäten 2014 im Schloss auf und vergleicht sie mit jener von 2013. Die verschieden farbig gefärbten Linien zeigen, dass das Jahr 2014 nicht ruhiger war als 2013. Vorstandssitzungen, Sitzungen der themenspezifischen Gruppen, Anlässe der Gruppe Event, Vermietungen und Reservationen sind Teile davon. Detailliert erwähnt wird, dass das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen mit der IG Dottenwil eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Das Amt für Kultur spricht dem Schloss während 3 Jahren (nicht wie bisher während 1 Jahres) pro Jahr CHF 10'000.00 gut. Die IG Dottenwil dankt dem Amt für Kultur herzlich für seine Grosszügigkeit.

Der Vorstand hat über Jahre hinweg Beschlüsse gefasst. Er hat die Beschlüsse der letzten 10 Jahre zusammengetragen und auf ihre Aktualität geprüft. Der Vorstand wird demnächst eine Beschlussammlung erarbeiten, die nur noch gültige Beschlüsse enthält. Innerhalb des Vorstandes herrscht ein kollegialer Geist. Beschlüsse werden in der Regel einstimmig gefasst resp. abweichende Meinungen werden ausdiskutiert. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Museumsgesellschaft ist sehr gut. PG bedankt sich beim Gemeinderat und Fredi Zwickl für das gegenseitige Vertrauen. Jährlich wird gegen Ende Jahr an einem Treffen mit der Gemeinde Rechenschaft über die Geschäfte der IG Dottenwil

und der Museumsgesellschaft abgelegt. Der Gemeinderat erhält regelmässig die Sitzungsprotokolle zur Information.

Ein Anliegen des Vorstandes ist es ein Nullwachstum beizubehalten und somit auch die Kräfte der Helfer zu schonen. Wie WH der HV mitteilt, ist es wichtig die Idee der IG Schloss am Leben zu erhalten und bereits erfolgte oder angekündigte Rücktritte von verdienten Helfern durch das Suchen von neuen, jüngeren Personen auszugleichen.

#### **4. Berichte der Ressortverantwortlichen**

*Paul Geiger (PG), Schlossbetrieb (Gotten/Götti's):*

Z.Zt. hat die SBG 10 Gotten und 3 Göttis. Zusammen haben diese einsatzbereiten Helfer 86 Wirtetage bestritten. Dazu einige Sondereinsätze wie Helferabend, HV, Treffen der IG mit Gemeinde und Museum, Inventur etc. An 5 Sitzungen im Schloss und einer im Schloss Wartensee (Ausflug der SBG) wurden Wirtetage verteilt oder Speise- und Getränkekarte besprochen. Leider mussten wir im Laufe des Jahres 3 Rücktritte zur Kenntnis nehmen:

- Irene Knellwolf, langjährige Gotte, trat im Sommer aus der SBG zurück, um ihre Kräfte für das Wichtigste zu bündeln. Sie wurde bereits mit Blumen und herzlichem Dank von PG verabschiedet.
- Renate Meyer, musste leider aus gesundheitlichen Gründen als Gotte aufhören. PG wird ihr Blumen überbringen und sich für ihren Einsatz und guten Ideen bedanken.
- Ernst Rüegg, langjähriger Götti, hat sich beruflich verändert und ist an den Wochenenden oft mit seinem Job beschäftigt. Er war immer bereit bei ‚schwierigen‘ Terminen einzuspringen. PG wird ihm ein Geschenk überbringen und sich für seinen Einsatz bedanken.

Erfreulicherweise haben sich mit Christa und Hans Silberschmidt auch zwei neue Gotte/Götti gefunden. Sie haben bereits einige Einsätze geleistet. Herzlich willkommen und danke.

Ein besonderen Dank gebührt Rosmarie Rentzmann für ihren unermüdlichen und nicht immer einfachen Einsatz, um Helfer für die Wochenenden und Verantwortliche für den Blumenschmuck zu finden.

PG bedankt sich beim ganzen Team der SBG für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit.

*Martin Rohrer, Events*

2014 wurden 13 Anlässe durchgeführt, wetterbedingt davon nur einer im Garten – die traditionelle Jazz-Matinée. Durchschnittlich haben 53 Personen einen Anlass besucht, davon nutzten gut  $\frac{3}{4}$  das Angebot vor dem Anlass im Schloss zu essen. Auffällig ist, dass nur wenige Besucher aus Wittenbach, Helfer oder Mitglieder der IG sind. Um mehr Personen zu erreichen, besteht seit dem Sommer 2014 die Möglichkeit ca. 10 Tage vor dem Event per Email darüber informiert zu werden. Anmeldeformulare liegen im Foyer auf.

Gagen wurden knapp CHF 19'000.00 ausbezahlt. Mit Eintrittten hat die IG knapp CHF 15'000.00 eingenommen. Zusammen mit dem Sponsoring der KB Wittenbach von CHF 2'000.00, der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kt. St. Gallen von CHF 500.00, und des Kant. Amtes für Kultur von CHF 10'000.00, erzielten wir einen Einnahmenüberschuss von ca. CHF 9'000.00. Mit diesem Geld konnten wir die Kosten für die Schlossnachrichten von ca. CHF 4'000.00, Inserate von ca. CHF 2'000.00, Urheberrechtsabgaben SUIZA und nötige Anschaffungen decken.

MR und sein Team freuen sich auf den Besuch an einem ihrer Anlässe.

*Fredi Zwickl, Ausstellungen*

5 Künstler im fortgeschrittenen Alter (über 50 bis 85 Jahren, unter ihnen auch Urs Hochuli aus Wittenbach) waren 2014 Aussteller im Schloss Dottenwil. Die Verkäufe bewegten sich zwischen CHF 900.00 und CHF 30'000.00, was zu Provisionen für die IG zwischen

CHF 0.00 und CHF 6'000.00 führte. Die IG erhielt eine unerwartet hohe Summe als Provision von CHF 16'980.00.

Für 2015 sind nur 4 Ausstellungen vorgesehen, um jeweils genügend Zeit zu haben, die Räume wieder herzurichten und die neue Ausstellung vorzubereiten.

#### *Fredi Zwickl (FZ), Museum*

An der HV vom 24. Mai 2014 feierte die Museumsgesellschaft ihr 50jähriges Bestehen.

Zusammen mit 100 Gästen wurde das Jubiläum gefeiert. Albert Etter konnte 2 Fernsehbeiträge aus der Museumsgründerzeit beschaffen, die an der anschliessenden Feier gezeigt wurden.

Die Museumsgesellschaft hat sich trotz der Jubiläumsfeier im 2014 nicht ausgeruht. Sie hat inventarisiert, umgeräumt und ausgeräumt. Das Nebengebäude wurde vor dem Einbau von Gestellen für das Schaulager isoliert. 600 Kg Gerümpel wurden entsorgt. Die Entsorgung und der Transport wurden von der Fa. Thür gesponsort. Herzlichen Dank.

Nachdem die Museumsgesellschaft informiert wurde, dass das Lager im Oedenhof demnächst geräumt werden müsse, wurde eine Anschlusslösung gesucht. Weiteres folgt an der HV der Museumsgesellschaft im Juni 2015.

Zusammen mit der Kulturkommission wurde eine Dorfbegehung organisiert. Sie fand grossen Anklang. Auch dieses Jahr wurden wir wieder mit Schenkungen beehrt, nämlich: Modellautosammlung von Ernst Konrad (ca. 650 Stück) und Masken von Ruedi Bodmer (über 60 Stück als Ergänzung zu den bereits vorhandenen).

FZ bedankt sich beim Vorstand der IG, Paul Geiger, Werner Hagmann, der Gemeinde und allen Mitgliedern der Museumsgesellschaft für die herrliche Zusammenarbeit zum Wohle der Idee ‚Schloss Dottenwil‘.

#### *Albert Etter, Bauliches*

Trotz des Alters des Schlosses ist es sehr gut unterhalten, dies dank der guten Zusammenarbeit und der klaren Abgrenzung im Überlassungsvertrag mit der Politischen Gemeinde. Im vergangenen Jahr haben uns nebst Sturm und Wasser folgende Themen beschäftigt: Haftungsfrage bei Spielgeräten, SUVA-Konformität der Steamer-Anlage, Belüftung im oberen Schloss-Saal, Kontrolle Wurmbefall Schopf, Entsorgung alter Getränkekühlschrank und vieles anderes mehr. Aufwändig ist der Unterhalt des Parkplatzes (Kiesausschwemmung bei starkem Regenfall, Unkrautbefall und unvorsichtige Autofahrer). Herzlichen Dank an Sepp Thoma für seinen unermüdlichen Einsatz.

#### *Barbara Ludwig, Atmosphäre schaffen*

Monika Geiger und ich setzen uns mit viel Energie und Liebe fürs Schloss ein. Zu unseren Arbeiten im 2014 gehörten zum Beispiel neue Vorhänge nähen, die Vitrine im 1. OG neu gestalten, die Rabatten und Rosenstöcke während des Jahres pflegen und neue Blumen pflanzen.

PG erwähnt, dass Walter Schmidt im Laufe des Frühlings 2014 Fotos vom Schloss im Bistro aufgehängt hat. Einen Teilbetrag der Kosten fürs Rahmen hat W. Schmidt dem Schloss geschenkt. Herzlichen Dank.

#### *Dieter Kühni, Reblüt*

Juli und August waren nass; als Folge machte der Mehltau den Reblüt zu schaffen. Grosse Unruhe bei den Schweizer Winzern (auch bei den Reblüt) verursachte die Kirschessigfliege. Das Insekt war so häufig wie noch nie. Der Mehraufwand beim Wimmel am 18. Oktober 2014 war erheblich.

677 kg Gamaret, 87 Oechsle, 864 kg Johanniter, 82 Oechsle – ca. 25 % weniger als die Durchschnittserträge. Nur gesunde Trauben konnten unserem Kelterer Kaspar Wetli dank des Aussortierens abgeliefert werden. Der Reblüt Wiisse 2014 ist bereits bereit zur Auslieferung. Der Reblüt Roote 2013 reift im Barrique und ist gemäss Kellermeister sehr vielversprechend. Abfüllung diesen Sommer. Die Etiketten für den 2014er wurden vom Wittenbacher Urs Hochuli gestaltet. Dies wird die letzte, jährlich wechselnde Etikette sein. Die Reblüt investierten 2014 ca. 1'700 Arbeitsstunden in den Rebborg. Aber auch das

Vergnügen hatte Platz: mit dem Reblütausflug nach Zug (Fa. Etter), dem Pergolafest, dem Winzerfest (die Patenweine Wiisse 2013 und Roote 2012 wurden abgegeben) und der Zehnte vom Reblütwein wurde der Gemeinde übergeben.

#### *Ursula Truffer für Brigit Kränzlin (abwesend), Öffentlichkeitsarbeit*

Obwohl ich nicht mehr im Sekretariat mitarbeite, verbleibe ich im Vorstand und bin für Teilbereiche wie Protokolle der Vorstandssitzungen, Updates der Homepage, Erstellung der Schlossnachrichten und Mitarbeit in der Gruppe ‚Events‘ zuständig. Zusammen mit der Gruppe ‚üs gfallt’s‘ bewirte ich regelmässig Besucher an den Events.

Der Transfer der Homepage zu einem neuen Provider hat sich als schwierig erwiesen. Die zu grosse Datenmenge, hauptsächlich aus der Rubrik ‚Fotos‘, wird mich noch längere Zeit beschäftigen. Ich werde weiterhin meinen Einsatz leisten und hoffe auf viele gemeinsame Stunden im Dottenwil.

#### *Ursula Truffer, Sekretariat*

2014 wurden wieder ca. 1'700 Mails und ca. 230 Anrufe vom Sekretariat beantwortet. Wöchentlich werden Inserate und die Vereinsmitteilungen an Maxsolution für den Gemeinde Puls weitergeleitet. Die Zusammenarbeit mit Maxsolution ist immer einwandfrei und sehr grosszügig. Herzlichen Dank an Alexander Fürer und sein Team. Im vergangenen Jahr wurde das Schloss 40 x vermietet (verglichen mit 44 Vermietungen 2013). Nichtsdestotrotz hat sich der Umsatz leicht erhöht, von CHF 37'600.00 auf CHF 38'100.00. Verglichen mit früheren Jahren ist der Umsatz jedoch um ca. 30 % zurückgegangen. Gründe für Absagen sind u.a. dass der Mieter den Caterer selber mitbringen muss und der Mietpreis nicht als Fixbetrag bekanntgegeben werden kann. UT bedankt sich bei den Gotten/Göttis für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ebenso bedankt sie sich bei allen, die ihr bei der Einarbeitung im Sekretariat geholfen haben - allen voran Brigit Kränzlin.

PG und WH danken allen Verantwortlichen der Ressorts für ihre Berichte. Von der HV werden sie mit Applaus verdankt.

### **5. Vorlage Jahresrechnung 2014 (Werner Hagmann)**

Der Ausweis von Bilanz und Jahresrechnung liegt zusammen mit einer kurzen Erläuterung auf.

Nach Abklärungen mit den Revisoren präsentiert der Vorstand ab Geschäftsjahr 2014 eine konsolidierte Jahresrechnung. Konsolidiert bedeutet unter anderem, dass Geldflüsse zwischen IG und Gruppe Reblüt nicht mehr rechnungsrelevant sind. Die Reblüt führen eine separate Rechnung mit eigener Revision, die dann in die Jahresrechnung der IG integriert wird. Dem Vorstand der IG wird die Rechnung der Reblüt wie bisher jeweils zur Genehmigung vorgelegt. Es ist dem Vorstand wichtig, dass immer eine grösstmögliche Transparenz in Finanzfragen gewährleistet ist.

Der Abschluss 2014 fällt im Vergleich zum Vorjahr wesentlich besser aus, aber 2014 ist auch wieder ein normales Betriebsjahr.

Dem Gesamtertrag von CHF 211'589.00 steht ein Gesamtaufwand von CHF 208'193.00 gegenüber. Der Jahresgewinn beträgt CHF 3'396.00. Der Vorstand hat folgende Gewinnverwendung beschlossen: CHF 651.00 als Gewinnvortrag in der Bilanz IG, CHF 2'745.00 als Gewinnvortrag in der Bilanz Gruppe Reblüt.

Für das laufende Jahr sieht der Vorstand wiederum ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn vor.

### **6. Bericht der Revisoren**

Roger Schiesser verliest den Revisorenbericht. Statutengemäss wurde die Ordnungsmässigkeit der Buchführung der Jahresrechnung der IG Dottenwil geprüft. Für die Richtigkeit der Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig, die Revisoren nur für deren

Prüfung. Roger Schiesser beantragt die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die HV genehmigt sie einstimmig und erteilt dem Vorstand einstimmig Decharge. WH verdankt die Arbeit und Leistung der Revisoren sowie die tadellose Buchführung durch Dieter Kühni.

### **7. Wahlen (Paul Geiger)**

Aus dem Vorstand und von den Revisoren sind keine Rücktritte bekannt. Dank der Entlastung durch die HV können Vorstandsmitglieder und Revisoren für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt werden. Listen mit Namen und Funktionen liegen der HV vor. Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren

Paul Geiger (Co-Präsident)  
Werner Hagmann (Co-Präsident)  
Albert Etter (Bauliches)  
Brigit Kränzlin (Öffentlichkeitsarbeit)  
Dieter Kühni (Finanzen/Präsident Reblüt)  
Martin Rohrer (Events)  
Ursula Truffer (Sekretariat)

Roger Schiesser (Revisor)  
Roland Auer (Revisor)

werden einstimmig und mit grossem Applaus wieder gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder Fredi Widmer und Fredi Zwickl gehören als Delegierte der Politischen Gemeinde bzw. der Museumsgesellschaft von Amtes wegen dem Vorstand an.

### **8. Allgemeine Umfrage**

Thomas Zünd, Gemeinderat, verdankt im Namen des Gemeindepräsidenten Fredi Widmer und des gesamten Gemeinerates die Arbeit aller Beteiligten der IG Dottenwil und wünscht sich, dass das Projekt Schloss Dottenwil auch die nächsten 50 Jahre weitergeht. Er wünscht dem Vorstand Mut, Power und Ideen für die Zukunft. Das Schloss soll wie im ersten Sitzungsprotokoll der IG Dottenwil vom 15.9.1997 erwähnt, ein Ort der Begegnung, der Musse und Kultur sein und bleiben. Der Gemeinerat sei stolz auf die Leistungen im Schloss mit dem Museum und würde sich freuen, wenn noch mehr Einheimische davon profitierten.

WH verdankt die positiven Worte und bittet Thomas Zünd, den Dank an den Gemeinderat weiterzuleiten.

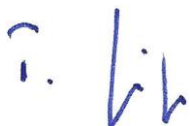
WH dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Engagement und die Zeit, die sie aufwenden, um die Idee der IG Schloss Dottenwil am Leben zu erhalten.

Gemeinsam schliessen Werner Hagmann und Paul Geiger die Hauptversammlung 2015.

Wittenbach, 14. Mai 2015

#### **IG Schloss Dottenwil**

**Co-Präsident:**  
Paul Geiger



**Co-Präsident:**  
Werner Hagmann



**für das Protokoll:**  
Ursula Truffer

